

## **Erster Neujahrsempfang am Institut für Informationssysteme (iisys)**

Net(t)working bei Snacks & More

**Hof, 12.02.2019 - Gut besucht zeigte sich gestern der Neujahrsempfang des iisys. Zahlreiche Projektpartner, Politiker und dem Haus verbundene Gäste kamen zu einem informativen und kontaktreichen Vormittag.**

Prof. Valentin Plenk, wissenschaftlicher Leiter des IT-Instituts begrüßte die Gäste und warf einen kurzen Blick zurück in das abgelaufene Geschäftsjahr: „Rund dreißig Projekte hat das iisys durchgeführt und dafür rund 1,3 Mio Euro an Fördermitteln eingenommen, wir stehen nicht schlecht da“. Ausführlich dargestellt sind die Projekte sowie weitere Aktivitäten im neuen Geschäftsbericht, der unter diesem Link heruntergeladen werden kann:

<https://www.iisys.de/allgemein/leitbild>

Für 2019 wünscht Plenk sich viele weitere Projektpartner, um die Firmen in Sachen Digitalisierung voranzubringen. Von besonderem Interesse ist dabei das Projekt „Wirtschaft 4.0 im Mittelstand“, kurz WiMit, denn hier sind noch Forschungsprojekte – kostenfrei! – an zwei KMUs zu vergeben. Das konkrete Angebot lautet: „Wer eine Idee für sein Unternehmen hat, ist herzlich eingeladen uns anzusprechen.“ Die Firmen formulieren die Aufgabenstellung und das iisys macht die Arbeit. Speziell dazu veranstaltet die Forschungseinrichtung am 28. März einen WiMiT-Workshop, bei dem abgeschlossene und laufende Projekte vorgestellt werden. Neue Ideen sollen dabei auch gleich generiert werden.

### **Ansprechpartnerin:**

Anne-Christine Habbel

Institut für Informationssysteme (iisys) der Hochschule Hof

Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof

Telefon: 09281 409-6151

E-Mail: [anne-christine.habbel@iisys.de](mailto:anne-christine.habbel@iisys.de)

### **Über das Institut für Informationssysteme der Hochschule Hof (iisys)**

Das Institut für Informationssysteme ist die zentrale Forschungseinrichtung der Informatik an der Hochschule Hof. Es wird mit Mitteln des Freistaates Bayern, der Oberfrankenstiftung und der Europäischen Union finanziert. Das iisys konzentriert sich auf integrierte Informationssysteme in einem betrieblichen Umfeld sowie in den Bereichen zivile Sicherheit und Gesundheit. Schwerpunkt ist dabei aktuell das Thema „Industrie 4.0“. Die Forschungsgruppen arbeiten zu diesem Thema Hand in Hand mit Netzwerkpartnern, um auch komplexe fachübergreifende Anforderungen zu bewältigen. Ziel ist es, neue Dienstleistungen und Produkte zu entwickeln, die unmittelbar im Unternehmen genutzt werden können. Die Software- und Systemhäuser agieren dabei als Multiplikatoren, so dass die Weiterentwicklung bzw. der Service über den kompletten Produktlebenszyklus sichergestellt sind.

<http://www.iisys.de>